

**März 2012 - Kurzurlaube bevorzugt,
positive Bilanz der bisherigen Wintersaison**

Im Monat März 2012 wurden von rund 251.600 Gästen 1.010.600 Nächtigungen gebucht. Die Ankünfte konnten um 11,6% gesteigert werden. Bei den Nächtigungen wurde ein Rückgang von 6,5% gemeldet. Auch im Monat März ist die Tendenz zu Kurzurlaube sichtbar.

Kategorie	März 2012			
	Ankünfte	%-Veränd.	Nächtigungen	%-Veränd.
Hotels, Gasthöfe, Pensionen	173.223	13,6	632.121	-3,3
Gewerbliche Ferienwohnungen	10.731	37,9	58.746	7,3
Private Ferienwohnungen	35.004	4,1	191.798	-17,1
Privatzimmer	12.532	-2,2	58.819	-15,8
Campingplätze	2.495	-27,1	18.436	-2,5
Sonstige Unterkünfte	17.582	16,0	50.722	-3,7
Gesamt	251.567	11,6	1.010.642	-6,5

Die Vorarlberger Tourismusbetriebe meldeten in der bisherigen Wintersaison 2011/2012 (November bis März) einen Zuwachs von 7% bei den Ankünften und eine Steigerung von 2,4% bei den Nächtigungen. Rund 1.009.600 Gäste buchten 4.283.000 Nächtigungen. Ein erfreuliches Nächtigungsergebnis im Monat November 2011 und eine überdurchschnittliche Nächtigungssteigerung im Februar konnten das schwächere Dezember- und Märzergebnis mehr als ausgleichen.

In den Bereichen Hotels, Gasthöfe und Pensionen wurden die Nächtigungen um 2,5% gesteigert. Die Kategorie gewerbliche Ferienwohnungen erreichte einen beachtlichen Zuwachs von 19,3%. Die Betreiber von Campingplätzen meldeten gegenüber dem Vorjahresergebnis eine Nächtigungssteigerung von 4,8%. Rückgänge verbuchten Anbieter von privaten Ferienwohnungen (-0,4%) und Privatzimmern (-2,5%).

Kategorie	laufende Wintersaison November bis März 2012			
	Ankünfte	%-Veränd.	Nächtigungen	%-Veränd.
Hotels, Gasthöfe, Pensionen	684.409	7,6	2.596.585	2,5
Gewerbliche Ferienwohnungen	42.585	26,6	248.720	19,3
Private Ferienwohnungen	156.487	4,7	894.285	-0,4
Privatzimmer	51.506	0,7	248.195	-2,5
Campingplätze	11.525	-18,2	89.340	4,8
Sonstige Unterkünfte	63.130	6,3	205.870	0,9
Gesamt	1.009.642	7,0	4.282.995	2,4

Die Destination Bodensee-Vorarlberg verzeichnete eine Nächtigungssteigerung von 11,5%. Ebenso verbuchten die Destinationen Montafon (+4,2%), Bregenzerwald (+1,9%), Arlberg (+1,3%) und die Alpenregion Bludenz (+1,4%) Nächtigungszuwächse. Die Region Kleinwalsertal meldete einen Rückgang von 2,0%.

Region	Nächtigungen		Veränderung	
	laufende Wintersaison November bis März			
	2011	2012	absolut	in %
Alpenregion Bludenz	505.521	512.464	6.943	1,4
Arlberg	749.975	759.744	9.769	1,3
Bodensee-Vorarlberg	298.351	332.692	34.341	11,5
Bregenzerwald	836.676	852.679	16.003	1,9
Kleinwalsertal	682.905	668.948	-13.957	-2,0
Montafon	1.109.811	1.156.468	46.657	4,2
Gesamt	4.183.239	4.282.995	99.756	2,4

In der laufenden Wintersaison (November 2011 bis März 2012) buchten rund 126.700 inländische Gäste 366.000 Nächtigungen (+5,2%). Schweizer Gäste buchten um 13,6% mehr Nächtigungen als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Ebenso registrierten die Vorarlberger Tourismusbetriebe mehr Nächtigungen von Besuchern aus Ungarn, dem Vereinigten Königreich (+11,3%), Frankreich (+6,5%) und Deutschland (+0,2%). Rückläufig waren die Nächtigungszahlen von Besuchern aus den Niederlanden (-8,2%).

Herkunftsländer	Nächtigungen		Veränderung	
	laufende Wintersaison November bis März			
	2011	2012	absolut	in %
Österreich	347.899	366.033	18.134	5,2
Deutschland	2.497.102	2.501.194	4.092	0,2
Schweiz u. Liechtenstein	420.700	477.907	57.207	13,6
Niederlande	448.650	411.887	-36.763	-8,2
Frankreich, Monaco	90.226	96.121	5.895	6,5
Vereinigtes Königreich	86.085	95.819	9.734	11,3
Belgien	63.194	64.531	1.337	2,1
Luxemburg	21.030	22.916	1.886	9,0
Dänemark	19.935	20.864	929	4,7
USA	17.542	17.478	-64	-0,4
Russland	15.457	16.289	832	5,4
Ungarn	3.583	15.958	12.375	.
Schweden	16.604	15.935	-669	-4,0
Italien	12.471	14.582	2.111	16,9
übriges Ausland	122.761	145.481	22.720	18,5
Gesamt	4.183.239	4.282.995	99.756	2,4

In der bisherigen Wintersaison 2011/2012 nächtigten die Gäste durchschnittlich 4,24 Tage in Vorarlberg. Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre liegt die Verweildauer bei 4,67 Tagen.

laufende Wintersaison November bis März	Ankünfte	Nächtigungen	Ø Aufenthalts- dauer
2002/2003	836.548	4.151.725	4,96
2003/2004	845.636	4.140.330	4,90
2004/2005	894.536	4.413.479	4,93
2005/2006	870.967	4.115.827	4,73
2006/2007	843.718	3.940.311	4,67
2007/2008	981.627	4.594.201	4,68
2008/2009	924.532	4.245.523	4,59
2009/2010	941.216	4.283.175	4,55
2010/2011	944.008	4.183.239	4,43
2011/2012	1.009.642	4.282.995	4,24
Ø 2003 - 2012	909.243	4.235.081	4,67